

Umweltschutz als Politikum

FRANCKE VERLAG BERN

INHALT

	wort des Herausgebers. 5 wort des Autors
	I. Das Wirtschaftswachstum und die Umweltbelastung
	Das Wirtschaftswachstum
	II. Die Sensibilisierung der öffentlichen Meinung bezüglich schleichender Umweltbelastungen
A.	Die Sensibilisierung durch Erscheinungen schleichender Umweltbelastungen

B.	Die Vermittler schleichender Umweltbelastungen und ihre Rolle bei der Sensibilisierung der öffentlichen Meinung	30
C.	Die umstrittene oder ungenügende Anwendung vorhandener Gesetze als Faktor, der die Sensibilisierung der öffentlichen Meinung ver-	
	stärkte	. 34
	III. Umweltpolitische Konflikte als Ausdruck der Sensibilisierung der öffentlichen Meinung	
	Charakterisierung umweltpolitischer Konflikte, Fragestellung	
В.	Beispiele.	
	1. Der Konflikt um die Erbauung der Raffinerie Cressier.	
	a) Fronten und Forderungen	
	b) Wachsender Druck der öffentlichen Meinung.	
	c) Die Erledigung des Falles Cressier, politische Auswirkungen	
	d) Schlußfolgerungen2. Der Konflikt um die Erbauung eines Kernkraftwerkes in Kaiser-	40
	augst	47
	a) Der Konflikt um die Kühlwasserkapazität des Rheins.	
	b) Folgen des Kühlturmentscheides	
	c) Grundsätzliche Fragen	
	d) Schlußfolgerungen	
	3. Der Konflikt um die Schiffbarmachung der Binnengewässer	
	a) Die erste Phase: der erste Expertenbericht des Bundesrates	54
	b) Die zweite Phase: der zweite Expertenbericht des Bundesrates	
	c) Schlußfolgerungen	57
	4. Der Konflikt um ein Verbot des zivilen Überschallknalls	
	a) Der Sachverhalt und die Konfliktpartner.	
	b) Die Volksinitiative und ihre Gegner	59
	c) Die Unterschriftensammlung und die Reaktionen von Wirt-	
	schaft und Behörden.	
	d) Die Bedeutung der Volksinitiative für den Umweltschutz.	
	e) Schlußfolgerungen	.0.
	W. S. W. J. J. J.	
	IV. Die Umweltschutzbewegung	
A.	Zusammenfassung der Theorie von N. J. Smelser	62
	Die Anwendung der Theorie von N. J. Smelser auf die Umweltschutz-	
	bewegung	70
C.	Glaube und Ideologie.	.72
D.	Die Analyse des Umweltglaubens	.74

	1. Stadien in der Deutung der Naturschädigung.	. 74
	2. Veränderungen im wissenschaftlichen Verständnis der Natur	
	3. Der ökologische Naturglaube	. 80
	4. Alte und neue Leitbilder	81
	a) Die <reine> Ausprägung des Umweltglaubens</reine>	81
	b) Links- und Rechtsausprägung des Umweltglaubens	
	5. Norm- und Wertorientierung.	
E.	Die Messung des Umweltbewußtseins durch verschiedene Mittel——— 1. Die Ausprägung und Ausbreitung des Umweltbewußtseins, ermit-	– 88
	telt durch Umfragen.	. 89
	a) Die Ausprägung des Umweltbewußtseins	
	b) Die Ausbreitung des Umweltbewußtseins.	
	2. Volksentscheide als Ausdruck des Umweltbewußtseins.	
	3. Aktionen als Gradmesser für den <pegelstand> des Umweltbewußt-</pegelstand>	
	seins	91
	4. Parteiprogramme als Indikator für das Umweltbewußtsein	
	V. Die Organisierung der Umweltschutzinteressen in Verbänden	
A.	Die besonderen Schwierigkeiten der Organisierung von Umweltschutz-	
	interessen	. 93
B.	Unterschiede zwischen Umweltschutzverbänden und <anderen> Ver-</anderen>	
	bänden	
C.	Charakterisierung der Umweltschutzverbände.	
	1. Gesichtspunkte zur Gliederung von Umweltverbänden	
	2. Arten der Umweltverbände nach Entstehung.	
	 Arten der Umweltverbände nach Aufgabengebiet. Arten der Umweltverbände nach Trägern, Aufbau, Willensbildung 	
	und Zweck	
	a) Arten der Umweltverbände nach Trägern	
	b) Arten der Umweltverbände nach deren Aufbau.	
	c) Arten der Umweltverbände nach deren Willensbildung	
	d) Arten der Umweltverbände nach deren Zwecksetzung	
D.	Übernahme politischer Aktivitäten	105
	VI. Die Politik der Umweltschutzverbände	
A.	Fragestellung.	110
	Die Adressaten	
	1. Verursacher von Umweltschäden	
	2. Behörden	

	a) Parlament	.111
	b) Regierung und Verwaltung	.112
	3. Öffentliche Meinung	.112
C.	Die Einflußmittel der Umweltschutzverbände	
	1. Parlament	113
	a) Beeinflussung von Parlamentswahlen	113
	b) Verbandsvertreter im Parlament	.114
	c) Beeinflussung von Parteien	
	d) Verbandsresolutionen	
	e) Gutachten	122
	f) Kritik am Parlament als Ganzem	
	g) Referendumsdrohungen	
	2. Bundesrat und Verwaltung	
	a) Vernehmlassungen und offizielle Stellungnahmen.	
	b) Briefe, Eingaben	.124
	c) Verhandlungen	
	d) Parlamentarische Vorstöße	
	e) Volksinitiativen	125
	3. Öffentliche Meinung	.126
	a) Aufklärungsmittel <ohne empfängergegenleistung=""></ohne>	.127
	b) Aufklärungsmittel <mit empfängergegenleistung».<="" td=""><td>.127</td></mit>	.127
	c) Massenmedien	.128
D.	Die Taktik der Umweltschutzverbände	.129
	1. Die Taktik gegenüber Behörden.	.129
	2. Die Taktik gegenüber der öffentlichen Meinung.	.130
	VII. Der Einfluß der Umweltbewegung auf die Umweltschutzpolitik	
A.	Problemstellung.	132
B.		.133
C.	Ursachen von Erfolg und Mißerfolg des Umweltschutzes.	.137
	1. Gesichtspunkte zur Erklärung umweltpolitischer Parlamentsent-	
	scheide	.137
	2. Umweltpolitische Parlamentsentscheide und ihre Bestimmungs-	
	faktorenfaktoren	.138
	3. Die Bedeutung des Einflusses von Bundesrat und Verwaltung auf	
	Entscheide des Parlamentes	
D.	Beurteilung des Erfolgs der Umweltschutzbewegung.	.151
	merkungen	
	oliographie.	
_	ellen	
Δh	kiirzungen	19